

Medieninformation

489/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Verdacht des versuchten Totschlags

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 37-jährigen Deutschen wegen des Verdachts des versuchten Totschlags und der gefährlichen Körperverletzung. Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 25. August 2024 gegen 02:15 Uhr mit Tötungsvorsatz eine 36-jährige Deutsche unter anderem durch Schläge und Würgen in seiner gemeinsam mit der Geschädigten genutzten Wohnung an der Böhmisches Straße in Dippoldiswalde verletzt zu haben. Der Geschädigten gelang es, aus der Wohnung zu fliehen. Bei der Geschädigten handelt es sich um die ehemalige Lebensgefährtin des Beschuldigten, die von ihm in der gemeinsamen Wohnung getrennt lebte.

Der Beschuldigte wurde am 25. August 2024 vorläufig festgenommen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden hat der Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Dresden am 26. August 2024 einen Haftbefehl gegen den Beschuldigten erlassen. Der Beschuldigte befindet sich nunmehr in Untersuchungshaft. Er ist nicht vorbestraft und hat zum Tatvorwurf keine Angaben gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Kriminalpolizei im Fall dauern an und werden einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
27. August 2024

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse